

Getu 2021

Das Jahr startete trainingsmässig, wie das letzte endete, mit Onlinetrainings. Trotz den Umständen konnten wir von der etwas anderen Trainingsform profitieren.

Ab März durften wir endlich wieder in der Turnhalle turnen. Dies jedoch mit einem striktem Schutzkonzept: Maskenpflicht, Abstand, kleinere und getrennte Gruppen... Der Wiedereinstieg war nicht immer nur leicht, doch wir machten das Beste daraus und erfreuten uns über die Fortschritte.

Da wir schon lange keine Wettkämpfe mehr gehabt hatten, organisierte das Leiterteam einen internen Testwettkampf. Gerade für die Jüngsten war dies ein guter Einstieg ins Wettkampfgeschehen. Doch auch die anderen Turnenden und auch unsere (neuen) Wertungsrichter konnten von diesem Anlass profitieren, denn schon eine Woche später galt es ernst an der Kantonalmeisterschaft in Brienz. Der Wettkampf fand ohne Publikum statt, dies war sehr ungewohnt für uns alle. Im Grossen und Ganzen konnten alle mit ihren Resultaten zufrieden sein. Die Rangverkündigung fand jeweils, dank dem schönen Wetter, im Freien statt. Wir gratulieren allen Startenden zu diesem "ersten" Wettkampf und den da erbrachten Leistungen.

Da der geplante Abschluss auf dem Helvetiaplatz in diesem Jahr buchstäblich ins Wasser fiel, gab es einen tollen Spieleabend in der Turnhalle.

Nach sechs Wochen regnerischen Sommerferien trainierten wir für die Seelandmeisterschaften in Lyss. Dieser Wettkampf fand wieder mit Publikum statt, aber mit Zertifikatspflicht für die über 16-jährigen und mit Maskenpflicht für alle. Auch an diesem Wettkampf zeigten die Bürener Turner*innen was sie konnten und es wurden einige Auszeichnungen geholt.

Auch an den Herbstmeisterschaften in Kirchberg gab es erfreuliche Resultate. Dieser Wettkampf fand wie in Brienz ohne Publikum und mit einer Rangverkündigung im Freien statt.

Nach diesem Wettkampf trainierten wir intensiv für die Abendunterhaltung, denn es ging nicht mehr lange bis zu den Aufführungen. Sarah Dasen und Christine Basler stellten ein Bodenprogramm zum Thema Kammerjäger zusammen, Lara Basler und Leona Frantzen ein Sprungprogramm zum Thema Möbelpacker und Christine Basler ein Reck- und Stufenbarrenprogramm zum Thema Gerüstbauer. Die Übungsphase für die Abendunterhaltung ging schnell vorbei und dann durften wir unsere Programme einem grossen Publikum vorführen. Wir waren vor allen Vorführungen aufgeregt und schlussendlich stolz auf unsere Leistung.

Zwei Wochen später fuhren wir mit einem Car nach Schaffhausen an die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen. Die Fahrt dauerte ziemlich lange, doch wir konnten uns gut unterhalten. Am Wettkampf galten strenge Regeln. Die Maske musste man immer tragen (ausser bei der Vorführung), es galt Zertifikatspflicht für die über 16-jährige, es gab kein Publikum und man musste leider gleich nach der Aufführung nach Hause gehen, damit der Kontakt mit anderen Personen möglichst gering blieb. Am Samstag gaben wir unser bestes im Bodenprogramm und am Sonntag im Sprungprogramm. In der Rangliste waren wir leider nicht besonders gut, und doch waren wir alle stolz und zufrieden mit unserer Leistung.

Der Weihnachtsabschluss fand dieses Jahr altersgestaffelt im Wald beim Vita Parcours statt. Wir spazierten eine Runde durch den Wald und anschliessend gab es Tee, Gritibänz und ein Schoggistängeli , -)

Wir wünschen allen fürs 2022 ein erlebnisreiches Turnerjahr!

Simëa Frantzen und Larissa Baumann